

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Die Schrift des Qur'ans in deutschen Beispielen

Abu Muhammad

© salaf.de, 2004. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Diese Schriftlehre zielt darauf ab, vor dem Lesen des Qur'aans mit seinen schwierig auszusprechenden Buchstaben und seinen Sonderregeln erst einmal das flüssige Lesen und Schreiben der arabischen Schrift nach einem vereinfachten System zu üben. Dazu werden deutsche Beispiele herangezogen. Liest man die angegebenen deutschen Texte in arabischen Buchstaben sorgfältig und bemüht sich auch, selbst Texte zu verfassen, so liegt der Vorteil dieser Methode darin, dass man sich selbst kontrollieren kann und die eigenen Fehler besser erkennt - schließlich handelt es sich um leichte islamische Texte in der Muttersprache. Die 28 Buchstaben der arabischen Schrift werden von links nach rechts geschrieben. Die Form der Buchstaben unterscheidet sich danach, wo innerhalb eines Wortes der Buchstabe steht (Anfang, Wortinneres, Ende, allein).

Wortanfang	Wortinneres	Wortende	Alleinstehend	Name (Aussprache)
ب	ب	ب	ب	Ba (b)
ت	ت	ت	ت	Ta (t)
ج	ج	ج	ج	Dschim (dsch)
خ	خ	خ	خ	Cha (ch; z.B. lachen, ich)
س	س	س	س	Sin (s; stimmlos wie in das, dass)
ش	ش	ش	ش	Schin (sch)
ف	ف	ف	ف	Fa (f/v; z.B. fliegen, Vogel)
ك	ك	ك	ك	Kaf (k)
ل	ل	ل	ل	Lam (l)
م	م	م	م	Mim (m)
ن	ن	ن	ن	Nun (n)
ه	ه	ه	ه	Ha (h)

Der Buchstabe Ya

Dieses Zeichen wird sowohl für den Laut j/y (Jahr, Yacht) als auch den Vokal i verwendet. In den letzten beiden Formen können die Punkte wegfallen.

Wortanfang	Wortinneres	Wortende	Alleinstehend	Name (Aussprache)
يـ	ـيـ	ـي	ي	Ya (y/j oder i)
		ى	ى	

Beispiele

ليخت	Licht
تيف	tief
فيل	viel
ليب	lieb
سيخت	Sicht

Unverbundene Buchstaben

Manche Buchstaben dürfen nicht nach links verbunden werden, es muss eine kleine Lücke stehen wie am Ende eines Wortes. Damit haben diese Buchstaben keine eigenständigen Formen am Anfang und im Wortinneren, sondern die entsprechenden Varianten der alleinstehenden Form bzw. der vom Wortende. Ähnlich dem Ya wird auch das Waw für zwei Laute verwendet: für w und für u.

Wortanfang	Wortinneres	Wortende	Alleinstehend	Name (Aussprache)
ا	ا	ا	ا	Alif (a im Wortinneren)
د	د	د	د	Dal (d)
ر	ر	ر	ر	Ra (r)
ز	ز	ز	ز	s (zay; stimmhaft wie in Rose oder engl. z)
و	و	و	و	Waw (w, u)

Beispiele

باخ	Bach
روس	Ruß
بيلد	Bild
روف	Ruf
داس بوخ	Das Buch
ويلد	wild
زافت / سافب	Saft

Spezielle deutsche Laute

Dafür werden Buchstaben aus der arabischen Schrift genommen, die eigentlich im Arabischen anders ausgesprochen werden oder, wie das *p* (*Ba* mit drei Punkten nach persisch-osmanischem Vorbild) aus anderen islamischen Sprachen übernommen. Der Buchstabe **پ** ist von Waw abgeleitet und daher nach links unverbunden.

Wortanfang	Wortinneres	Wortende	Alleinstehend	Name (Aussprache)
پ	پ	پ	پ	P
غ	غ	غ	غ	Ghain (g; im Arabischen aber ein Reibelaut zwischen r und g)

Da es im Arabischen nur drei Vokale (a, i, u) gibt, ist die Suche nach praktikablen Lösungen für *e* und *o* schwierig. In der Tastaturverteilung bei den herkömmlichen arabischen Computer-Schriftarten bieten sich jedoch zwei Buchstaben an, die in genuin arabischen Wörtern den Stimmabsatz Hamza tragen: ein Ya und ein Waw.

ئ	ئ	ئ	ئ	E (im Arab. der Stimmabsatz Hamza)
ؤ	ؤ	ؤ	ؤ	O (im Arab. der Stimmabsatz Hamza)

Beispiele

بئرن	Beeren
غوٲ	Gott
پارک	Park

Umlaute

Sie werden kombiniert: also ä = ae, ö = oe, ü = ue.

بائر	Bär
مؤئغئ	möge
غوئئئ	Güte

Vokale am Anfang

Diese werden entsprechend der qur'aanischen Schreibung am Anfang immer mit dem Buchstaben Alif (ا) bisher nur für langes a verwendet) + dem entsprechenden Buchstaben geschrieben. Also für i am Anfang: Alif + y, für u: Alif + Waw... Bei a am Anfang werden jedoch nicht zwei Alifs hintereinander geschrieben, sondern ein Alif mit Madda-Zeichen (آ) – in vielen

Qur'aan-Ausgaben aber mit Hamza auf der Zeile: آء .

Beispiele

آختونغ (ءآختونغ)	Achtung
آئرئ	Ähre
ائرئ	Ehre
اينديئن	Indien
اوبئن	Oben
اؤئستليخ	östlich
اونتئن	unten

اوئبئن

üben

Besonderheit Lam-Alif

Die Kombination l + a (nicht umgekehrt!) wird immer in der festen Verbindung „Lam-Alif“ geschrieben (wie das Alif natürlich nicht nach links zu verbinden).

Wortanfang	Wortinneres	Wortende	Alleinstehend	Name (Aussprache)
لا	لا	لا	لا	Lam-Alif (la)

Beispiele

غلات

glatt

لاسئن

lassen

وير لازين

wir lasen

Diphthonge/Doppellaute

Es gibt drei deutsche Doppellaute, die zwar jeweils die gleiche Aussprache haben, aber in unterschiedlichen Schreibvarianten auftreten. Diese werden zusammengesetzt.

Beispiele

لايدئن، مايئر، بايئر

ei/ai/ay (leiden, Maier, Bayern)

تراوم، باوئن

au (Traum, bauen)

لؤيتئ، زؤيزئ

eu/äu (Leute, säuseln)

Am Anfang ebenfalls mit Alif:

آيزئن

Eisen

آوسئن

außen

آويلئ

Eule

Weitere kombinierte Laute

Für manche deutsche Laute werden Zusammensetzungen verwendet:

تسويشنن تسواي

Zwischen zwei („tzwischen tswei“)

فاكس

Fax („Faks“)

كوئلي، بئكوئم

Quelle („Kwelle“), bequem („bekwem“)

Stimmhaftes J/g in Fremdwörtern wird als sch vereinfacht:

شالوزي، غاراشئ

Jalousie, Garage

Übungstexte

Die folgenden ersten Texte enthalten bewusst keine arabischen Wörter und Eigennamen in der spezifisch qur'aanischen Form (also mit Zusatzzeichen oder unter Auslassung der kurzen Vokale) – außer einem einzigen. Das Wort Allaah erhält ein verkürztes Alif (ähnlich einem Apostroph) über dem zweiten Lam, um ein langes *a* auszudrücken, außerdem das Zeichen Schadda ّ für die Verdoppelung.

الله

Allaah

Übersetzung der Suratu l-Fatiha

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ایم نامئن الله س (Allaahs) دئس | 1. Im Namen Allaahs des Allerbarmers, des Barmherzigen! |
| آللربارمئرس دئس بارمهئرتسیغئن! | |
| داس لؤب غئهوئرت الله دئم هئرن دئر
وئلتئن. | 2. Das Lob gehört Allaah, dem Herrn der Welten |
| دئم آللربارمئر، دئم بارمهئرتسیغئن | 3. Dem Allerbarmer, dem Barmherzigen |
| دئم هئرشرر آم تاغ دئس غئرختس. | 4. Dem Herrscher am Tag des Gerichts. |
| دیرآلین دینئن ویر اوند تسو دیر آلین
فلئهنن ویر اوم هیلفی. | 5. Dir allein dienen wir und zu Dir allein flehen wir um Hilfe. |
| لائیئ اونس دئن غئرادنن وئغ | 6. Leite uns den geraden Weg |
| دئن وئغ دئریننیغئن، دئنئن دو غونست
ئرویزنن هاست، نیخت دئریننیغئن، دی
داینئن تسورن ائررئغت هابئن، اوند
نیخت دئر ایررئغئهندئن. | 7. Den Weg derjenigen, denen Du Gunst erwiesen hast, nicht derjenigen, die Deinen Zorn erregt haben, und nicht der Irregehenden. |

Übersetzung von Qur'aan 2:1-5

الم

1. Alif-Lam-Mim

ديزئس بوخ، آن دئم ائس كائئن
تسوايفئل غيبت، ايست آينئ رختلايتونغ
فوئر دي غوئتسفوئرختيغئن،

2. Dieses Buch, an dem es keinen Zweifel gibt, ist eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen,

دى آن داس فئر بؤرغئنئ غلاوبئن، داس
غئبئت فئر ريختئن اوند فؤن دئم، وؤميت
وير زى فئر زورغت هابئن، آوسغئبئن

3. die an das Verborgene glauben, das Gebet verrichten und von dem, womit Wir sie versorgt haben, ausgeben

اوند دى آن داس غلاوبئن، واس تسو
دير هئر ابغئرانت وؤردئن ايست، اوند
واس فؤر دير هئر ابغئسانت ووردئ،
اوند دى فؤم يئنزايئس اوئبئر تسوئيغت
زيند.

4. und die an das glauben, was zu dir herabgesandt worden ist, und was vor dir herabgesandt wurde, und die vom Jenseits überzeugt sind.

يئنئ فئر فارئن ناخ آينئر رختلايتونغ
فؤن ايرئم هئرن، اوند داس زيند
دييئنيغئن، دئنئن ائس وؤل اثرغئت.

5. Jene verfahren nach einer Rechtleitung von ihrem Herrn, und das sind diejenigen, denen es wohl ergeht.

Übersetzung der Ayah mit dem Thronchemel (Qur'aan 2:255)

الله – ائس غيبت كائينن غوت اوسئر

Allaah – es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Lebendigen und Beständigen.

ايم، دم لبئنديغن اوند بئشتائنديغن.

Ihn überkommt weder Schlummer noch Schlaf.

اين اوئبئر كومت وئدئر شلومئر نوخ

شلاف.

ايم غئهوئررت، واس اين دنن هيمنن

Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.

اوند واس آوف دئر ائردي ايست.

Wer ist es denn, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte – außer mit Seiner Erlaubnis?

وئر ايست ائس دنن، دئر باي ايم

فوئر شپراخي اينلئگنن كوئنئي اوسئر

ميت ساينئر ائرلاوبنيس؟

Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt, sie aber umfassen nichts von Seinem Wesen – außer, was Er will.

ائر وايس، واس فؤر اينن اوند واس

هينئر اينن ليغت، زي ابئر اومفاسنن

نيختس فؤن ز اينئم وئرزن – اوسئر،

واس ائر ويل.

Sein Thronchemel umfasst die Himmel und die Erde, und ihre Behütung beschwert Ihn nicht.

ز اين تروئنشئمل اومفاست دي هيمل

اوند دي ائردي، اوند ايرئ بئهوئتونغ

بئشوئررت اين نيخت.

Er ist der Erhabene und Allgewaltige.

ائر ايست دئر ائرهابئئي اوند

آغئوالتيجئ.

Übersetzung der Suratu l-Ichlaas (Qur'aan 112)

1. Sag: Er ist Allaah, ein Einziger,
زاغ: ائر ايست الله، آين آينتسيغئر،
2. Allaah, der Überlegene.
الله، دئر اوئبئرلئغئنئ.
3. Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt
worden,
ائر هات نيخت غئتسوئيغت اوند ايست
نيخت غئتسوئيغت ووردئن،
4. Und niemand ist Ihm jemals gleich.
اوند نيemand ايست ايم يئمالس غلايخ.

Übersetzung von Suratu l-Mulk 67:1-2

زئغئنسرايخ ايست دئر يئنيغئ، اين دئسن هاند دي هئر شافت ايست، اوند ائر هات
تسو آلئم دي ماخت. دئر دئن تود اوند داس لئبن ائر شافئن هات، داميت ائر اوئخ
پروئفئ، وئر فون اوئخ دي بئستن تاتئن بئغت.

Übersetzung von Qur'aan 2:177

دي فروئم يگاييت بئشتئت نيخت دارئن، داس اير اوئخ ميت دم غئر نيخت ناخ
اوستئن اوئر وئستن وئندئت، وائرئند اير بئنتئت! فروم ايست فيلمئر، وئر ان الله
اوند دئن يوئنگستئن تاغ، ان دي انغئل، دي شريفت اوند دي پروفتئن غلاوبت،
اوند وئر زاین غئلد، اوخ وئن ائر نوخ زوئر داران هانغت، زاینئن
انغهوئر يغن، دئن وايزئن اوند آرمئن، دم واندئرئر آوف دم وئغئ غوئتس اوند
دئن بئتلئر غيبت اوند ائس فوئر دئن لؤسكاف فون سكلوئن فئروئندئت، وئر
داس غئبت فئر ريختئت اوند دي غئرئتسليخئ آبغايئ لايستئت. اوند فروم سيند
دييئنيغن، دي دئن فئر يفايختونغن ناخكؤمن، دي زي آينغئانغن زيند، اوند دي
غئولديغ زيند اين نوئت اوند اونغماخ زووي اين تسايئنن كريغئر يشئر
اوسايناندئر زئتسونغن. زي زيند وار هافتيغ، زي زيند غوئتسفوئر ختيغ.

Besondere Laute des Arabischen.

Die folgenden Laute kommen nicht in deutschen Wörtern vor, wir brauchen sie für die im Deutschen verwendeten islamischen Begriffe und Eigennamen. Beachte: das Dhal gehört zu den nach links nicht zu verbindenden Buchstaben.

Wortanfang	Wortinneres	Wortende	Alleinstehend	Name (Aussprache)
ث	ث	ث	ث	Tha (engl. Stimmloses „th“ wie in <i>think, both</i>)
ح	ح	ح	ح	Ha (kehliges arabisches Ha wie in <i>Muhammad, al-Hamd</i>)
ذ	ذ	ذ	ذ	Dhal (stimmhaftes engl. „th“, wie in <i>these, that</i>)
ع	ع	ع	ع	Ayn (Knacklaut in arab. <i>'Abd, 'Isa</i>)
ق	ق	ق	ق	Qaf (in der Kehle gesprochenes k: <i>Qur'aan</i>)

Emphatische Laute

Bei diesen vier Lauten wird der vordere Zungenrücken leicht nach oben, an den oberen Gaumen, gedrückt. Dadurch entsteht eine dumpfere Aussprache im Gegensatz zu den vier nichtemphatischen Entsprechungen:

Wortanfang	Wortinneres	Wortende	Alleinstehend	Name (Aussprache)
ص	ص	ص	ص	Sad (emph. s)
ض	ض	ض	ض	Dad (emph. d)
ط	ط	ط	ط	Ta (emph. t)
ظ	ظ	ظ	ظ	Za (emph. dhal)

Sonderzeichen

In arabischen Wörtern werden gewöhnlich nur lange Vokale geschrieben. Kurze bleiben unbezeichnet oder bekommen in der Qur'aan-Schrift kleine Zeichen über oder unter der Zeile. Diese Zeichen sind jeweils *nach* dem Buchstaben zu stehen, auf bzw. unter dem sie stehen.

Kurzes a (Strich über der Zeile):

Kurzes i (Strich unter der Zeile):

Kurzes u (Haken über der Zeile):

Zur Verdopplung von Konsonanten kann das Zeichen Schadda geschrieben werden: ّ . Ebenfalls kann zur Verdeutlichung in manchen Wörtern die Vokallosigkeit durch das kreisförmige Zeichen Sukun ْ ausgedrückt werden. Beachte aber, dass dies beim Qur'aan nicht für die Ausgaben von Kairo und Madina gilt, wo Vokallosigkeit ein anderes Zeichen hat.

Beispiele

مُحَمَّدٌ	Muhammad
عُمَرُ	'Umar
عَلِيٌّ / عَلِيٌّ	'Ali (Aliyy)
عُثْمَانُ	'Uthmaan (Osman)
يَعْقُوبُ	Ya'qub

Wörter, die mit Vokal beginnen, haben immer ein Alif und können (müssen aber nicht) das dazu passende Vokalzeichen tragen. In manchen Wörtern kann auch zusätzlich (oder stattdessen) das Zeichen Hamza ء stehen, welches den Stimmeinsatz bezeichnet (was aber für deutsche Muttersprachler nicht weiter von Bedeutung ist, da im Deutschen solch ein Stimmabsatz am Wortanfang automatisch erfolgt).

إِسْلَامٌ / إِسْلَامٌ / إِسْلَامٌ	Islaam
أَبُو بَكْرٍ / أَبُو بَكْرٍ / أَبُو بَكْرٍ	Abu Bakr
إِلْيَاسُ	Ilyas
الإِخْلَاصُ / الإِخْلَاصُ	al-Ichlaas

Das Zeichen Hamza wird nur wichtig im Wortinneren, wo es als deutlicher Stimmabsatz zu sprechen ist, ähnlich im Deutschen: *Baum'ast*, um es von *Bau'mast* zu unterscheiden. Das Zeichen Hamza kann dabei auf Alif, Ya (punktlos) oder Waw oder alleine (auf der Zeile) stehen.

إِنْ شَاءَ اللهُ	in-schaa' Allaah
مَا شَاءَ اللهُ	maa-schaa' Allaah
دُعَاءُ	Du'aa' (Bittgebet; langes a!)
(auch قُرْآنُ) قُرْءَانُ	Qur'aan (langes a!)

Weibliche Eigenamen und manche andere Wörter haben am Schluss den mit zwei Punkten versehenen Buchstaben Ha, das sog. *Ta-Marbuta*. Gewöhnlich wird es nur als *h* gesprochen (das am Wortende einfach wie kurzes *a* klingt), manchmal aber auch als *t*.

Wortanfang	Wortinneres	Wortende	Alleinstehend	Name (Aussprache)
		ة	ة	Ta-Marbuta (kaum zu hörendes a, manchmal als t gesprochen)

Beispiele

عَائِشَة	Aa'ischa(h)
خَدِيجَة	Chadidscha
صَلَاة	Salah (Pflichtgebet)
زَكَاة	Zakah (Zakat)
رَكْعَة	Rak'ah (Gebetseinheit)
أَيْنِي مُسْلِمَة	eine Muslima (muslimische Frau)

Ya am Wortende

In manchen arabischen Wörtern steht am Ende der Buchstabe Ya, der hier jedoch nicht als y/j oder i sondern als langes a zu lesen ist.

Beispiele

مُوسَى

Musa

عِيسَى

'Isa

Im Segenswunsch für den Propheten endet das erste Wort صَلَّى ebenfalls auf ein Ya, wird aber hier mit dem ersten Buchstaben des Wortes Allaah zusammengezogen: das zweite a entfällt und das verbliebene a wird kurz gesprochen:

صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

salla-llaahu 'alaihi wa sallam

Ziffern

Die arabischen Ziffern werden wir im Deutschen von links nach rechts geschrieben. Die Null ist ein etwas dickerer Punkt deutlich über der Zeile.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

ايم يارئ 1438 فنرشتارب 10 يارئغ

Im Jahre 1438 verstarb 10-jährig...

Übungstexte

Hier ist das Lehrbuch im Wesentlichen abgeschlossen und zwar alles aus dem arabischen Alphabet, das man zur Schreibung des Deutschen und der gängigsten islamisch-arabischen Begriffe verwenden kann. Hier folgen einige Texte aus der islamischen Literatur zum Üben. Schwierige arabische Wörter sind zur Kontrolle in Klammern angegeben.

دُعَاءُ نَسْ – Bittgebete

Beim Erwachen aus dem Schlaf

لُؤْبُ زَايِ اللّٰهِ، دُئْرَاوْنَسُ لُئْبُنْ غُغْنَبُنْ هَاتْ، نَاخْدُمُ اَثْرُ اَوْنَسِ هَاتِ شَتْتَرْبُنْ لَاسُنْ اَوْنَدِ تَسُو دُئْمِ دِي اَوْفَرُشْتَهْوَنَغِ اَيْسْتِ (صَحِيحُ الْبُخَارِيِّ Sahih al-Buchari).

Dhikr vor dem Schlafengehen

اللّٰهُ، اَيْنِ دَايِنْمُ نَامُنْ لُئْبِيْ اَيْخِ اَوْنَدِ اَيْنِ دَايِنْمُ نَامُنْ شَتْتَرْبِيْ اَيْخِ (صَحِيحُ مُسْلِمٍ).

Beim Verlassen der Wohnung

اُوَ اللّٰهُ، اَيْخِ نَمِيْ مَائِنِيْ تَسُو فُلُوخْتِ تَسُو دِيرِ، اَوْفِ دَاسِ اَيْخِ نِيخْتِ اَيْرْتَغْهِيْ اَوْنَدِ نِيخْتِ اَيْرْتَفُوئْرِيْ، دَاسِ اَيْخِ نِيخْتِ شَتْرَاوْخَلِيْ اَوْنَدِ نِيْمَانْدُنْ تَسُوْمِ شَتْرَاوْخَلْنِ بَرِيْنَعِيْ، دَاسِ اَيْخِ نِيخْتِ اَوْنَتْتَرْدِرُوئْكِ اَوْنَدِ نِيخْتِ اَوْنَتْتَرْدِرُوئْكِ وَتْرَدِيْ، دَاسِ اَيْخِ مِيخِ نِيخْتِ اَوْنَفْرَنُوئْنَفْتِيغِ فْتْرَهَالْتِيْ اَوْنَدِ نِيْمَانْدِ غُغْنُ مِيخِ اَوْنَفْرَنُوئْنَفْتِيغِ هَانْدَلْتِ (سُنَنِ اَبِي دَاوُدِ Sunan Abi Dawud).

Nach dem Gebetsruf

اللّٰهُ، هُرَّ دِيْزُسُ فُوْلْكَوْمَنْنُ رُوْفَسِ اَوْنَدِ دُئْسِ اَوْسُغْرُوْفَنْنُ غُنْبِيْتَسِ، شَنْكِيْ مُحَمَّدِ دِي هُوئْخَسْتِيْ شَتُوْفِيْ اَيْمِ پَارَادِيْسِ اَوْنَدِ غِنَادِيْ، اَوْنَدِ اَثْرُوئْكِ اَيْنِ تَسُو دُئْمِ اَثْرِنْفُوْلُنْ رَانِغِ، دُنْ دُو اَيْمِ فْتْرَشِيْرُوْخُنْ هَاسْتِ (الْبُخَارِيِّ).

Beim Betreten der Moschee

اللّٰهُ اَوْفَقِيْ مِيْرِ دِي تُوْرِيْ دَايِنْرُ بَارْمَهْرْتَسِيغْكَايْتِ (صَحِيحُ مُسْلِمٍ).

Das Gedenken Allaahs beim Essen

وئن يَمَانْد فُون اُوِيخ ايسْت، زو زوُل ائر شپِرْتُخُن: «ايم نامُن الله س». وئن ائر ائس تسو بئغين فئر غيست، زو زوُل اير زاغُن «ايم نامُن الله س تسو بئغين اوند آم انْدئ» (صَحِيح التِّرْمِذِي).

Am Ende des Essens

الله، دو هاست ميخ غنْشپايسْت اوند غنْترائْنكت. دو هاست ميخ رايخ اوند بئزيتسُنْد غنْماخت. دو هاست ميخ رنْختغْلايْتت اوند مير لئْبُن غنْشْنكت. زو زو زاي دير لوب فوئر داس، واس دو غنْغْبُن هاست (أَحْمَد).

Bittgebet gegen Unruhe und Angst im Schlaf

ايخ زوخي تسوفلوخت باي دنن فوُلْكُوْمَنْنن وورتنن الله س فوئر زايْنَم تسوَرن اوند زايْنَر شترافي، فوئر دنم اوئبل زايْنَر دينر، فوئر دنن آينفلوئسترونغن دنر ساتاني اوند فوئر ايرنم ائرشاينن (صَحِيح التِّرْمِذِي).

Auszüge aus „Sahih al-Buchari“ (Übers. D. Ferchl)

صَحِيح البُخاري

أبو موسى (Abu Musa) رَضِيَ اللهُ عَنْهُ (radīy-Allaahu 'anhu) بئريختنت:

دي لويْتئ فراغتن: او غنْترائْتَر الله س، وو دورخ تسايختنت زيخ آين بئزوندئرس غوتئر مسلم (Muslim) اوس؟ دنر پروفنت (صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ) ائرويدئرتئ: دورخ زايْنئ تسونغئ اوند زايْنئ هاند وئردئن دي مُسْلِمِي كايْنن شادنن ائرلايدئن.

أبو هُرَيْرَةَ (Abu Huraira) - رَضِيَ اللهُ عَنْهُ - بئِرخنتت، دئر پرؤفنت (صلى الله عليه وسلم) هابئ غزراغت: دئر غلابئ بئشتت آوس مئر آس 60 بئشتاندتايلئن. آين تايل دافؤن ايست دى شامهافتيغكايت.

أنس (رَضِيَ اللهُ عَنْهُ) بئِرخنتت، دئر پرؤفنت (صلى الله عليه وسلم) هابئ غزراغت: وئر فؤلغندئ دراي آيغئنشافنتن هات، هات دئن زوئسنن غئشماك دئس غلابئنس غئفوندئن: (1) لبيئر آس آئس آندئرئ زيند ايم الله اوند زاین غزرانتئر. (2) وئن ائر يئماندنن لبيت، لبيت ائر اين نور الله تسوليئ. (3) ائر فئر ايشؤيت ائس، تسوم اونغلابئن تسوروءكتسوكتئرئن، وى ائر ائس فئر ايشؤيت، اين دى هؤئلئ غنوؤرفئن تسو وئردئن.

أبو هُرَيْرَةَ (رَضِيَ اللهُ عَنْهُ) بئِرخنتت، دئر پرؤفنت (صلى الله عليه وسلم) هابئ غزراغت: درايئرلاى ايست بئتساينخند فوئر دئن هؤيخلئر: وئن ائر رئدئت، لوئغت ائر؛ فئر شپريخت ائر ائتواس، زؤ بريخت ائر زاین فئر شپريختئن؛ اوند فئر تراوت مان ايم، زؤ هاندئلت ائر تروؤيلؤس!

عَلِيٍّ (رَضِيَ اللهُ عَنْهُ) بئِرخنتت، دئر غزرانتئ (صلى الله عليه وسلم) هابئ غزراغت: ائرتسائلت كاينئ لوئغنن اوئبئر ميخ! وئر ديس دئئؤخ توت، دئسنن آوفنتتھالتسؤرت ويرد دى هؤئلئ زاین!

عَبْدُ اللَّهِ ابْنُ عُمَرَ (Abdullaah Ibn 'Umar) - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - بئريختنت، دئر
غزانتئ اللهس (صلى الله عليه وسلم) هابئ غزاعت: بئترئنتت دئ اورتئ، وؤ
الله دئ منشن غشترافت هات، نور وئن اير داباي واينت. ايم آندئرئن فال
كؤئنتئ دئ شترافئ اللهس، دئ دؤرت هئرنيديئرغينغ، آوخ اوئبئر اوئخ كؤمئن!

أبو قتادة (Abu Qataada) - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - بئريختنت، دئر غزانتئ اللهس (صلى
الله عليه وسلم) هابئ غزاعت: وئن اير اين دئ مؤشئ كؤمت، بئنتت تسواي
ركعةس، بئفور اير اوئخ هينزئنتت.

Aus: M. Hamidullah: Der Islam – Geschichte, Religion, Kultur (S. 93)

پراكتيكن ديس رئليغيؤئزن لئبنس

دئر اسلام ويل آين فؤلشتائنديغئس غزئتس شافئن، وئلخئس داس غانتسئ لئبن
اين زيخ بئغرايفت اوند اين دم كايئ بئرايخ ديس منشليخئن هاندئلنس اوسئر آخت
غئلاسن ويرد. تسودئم ويل اثر آله ديزئ بئرايخئ اين اينكلانغ برينغئن. ديزئ
زورغي اوم «تسئنتراليزيرونغ» هات تسور فؤلغئ، داس دئ پراكتيكن
غلايختسايئغ داس غوتئ فوئر دئن كؤئرپئر وئ فوئر دئن غايست بئتسوئگئن.
زؤ بئكؤمئن دئ وئلتليخئن هاندلونغئن شئتس آينئن غئهايليغئن، زيتليخئن
كاراكتئر، وئن زئ دئن غؤئتليخئن فؤرشريفئن انئتشپئرئخئن، وائرئند دئ
غايستليخئن اوئبونغئن آوخ ايرديشن نوتسن ميت زيخ برينغئن.

انس موس ايمئر فئستغئهاالتن وئردئن، داس دئ فؤرشريفئن فوئر داس
غايستليخئ وئ فوئر داس وئلتليخئ فئرھالتن دئر غلايخئن كؤئلئ انئتشپئرئغئن:
دم قرآن، دئر داس وؤرت غؤئتس ايست. داراوس فؤلغت اوئئ وايتئرئس، داس
دئر اوسدروك «إمام» (= اؤبئرستئر لئنكئر دئر اسلاميشئن وئلت) نيخت نور
دئن لايتئر دئس غؤئتسدينستئس اين دئر مؤشئ بئتسايخنتت، زؤندئرئ آوخ داس
اؤبئرھاوپت دئس مسليميشين شتائتس.

Gebet und Gotteslob (Nizami)

او دو دورخ دئن دی وئلت ایر زاین ائمپینغ،
فؤر دئم کاین آندرئس زاین غئوئزن ایست،
آم آنفانغ دو دئر آنفانغ آلئر دینغی.
آم ائندی دو داس ائندی آلئر دینغی،
دو بیست اس، دئر دی هیمل شوف، دی شتئرئی
ائنفاختی اوند تسو آینئر شار فئربانده،
شاتسکامئرن فؤلئر غوئتی زیند داین وئرک، دو بیست
دئر اورهئبئر اوند هئر دئر ائکسیستنتس.
آلس، واس تائتیغ ایست، ایست ائس دورخ دیک. (...)
اوند وئر فئرشتاند هات، وایس، داس ائس زؤ ایست.
فؤر دئم، دئر آینزیخت هات، ائرشاینست دو کلار،
نیخت آلس غئشالت، دؤخ هینتئر دئن غئشالتن.
دورخ لئبن ایست داس زاینندی لئبندیغ،
داس لئبن زئلبست فئردانکت زیخ داینئم زاین.
دئر دو دی شوئپونغ آوس دئم نیختس ائرشوفست،
زی اونئر هائلتست، یا لیبنفول زی هئغست:
داین نامی، آلئر نامئن آنبئغین،
ایست اور آنفانغ تسو غلایح اوند لئتستفولئندونغ،
داس ائرسی آلئس ائرسی، وئن مان آوفتسائلت،
داس لئتستی آلئس لئتستن، وئن مان شلیست.
داس زاین فؤن آلئم ایست دورخ دیک غئوردننت،
دی روئکئر آلئر ایست دورخ دیک تسو دیر.